

# Wirtschaftsschau: Neues Gesicht nimmt Formen an

„Bürener Frühling“ präsentiert sich ab dem 19. März mit neuem Konzept / Aussteller von Ideen überzeugt

Im Mai stellte der Verkehrsverein Büren gemeinsam mit der Stadt Büren und der erstmals für die Organisation zuständigen Agentur CAT marketing das neue Konzept für die „Bürener Frühjahrsschau“ 2010 vor. Was damals nur eine erste Idee war, ist in den vergangenen Monaten zu einem attraktiven Messekonzept für die gesamte

Region herangereift.

Schon der neue Name zeigt, dass die alle drei Jahre stattfindende Wirtschaftsschau in Büren frischen Wind erhält. „Bürener Frühling“ heißt die Regionalmesse mit den Themenschwerpunkten „Wirtschaft“, „Tourismus“ und „Leben in Büren“, die am 19. März 2010 für drei Tage ihre Pforten auf dem Gelände

der Bürener Stadthalle öffnen wird.

Kurze übersichtliche Gänge, Themeninseln und ein strukturierter Messeplan sorgen dafür, dass sich die Besucher zielgerichtet informieren können. Auf zwei Bühnen wird durch professionelle Moderatoren ein informatives Programm mit aktuellen Themen der teilneh-

menden Aussteller angeboten. Im Theatersaal der Stadthalle findet ein unterhaltsames Rahmenprogramm, u.a. mit Modenschauen, statt.

Auch die Partnerstädte der Stadt Büren werden sich erstmals präsentieren. Charenton le Pont aus Frankreich, Ignalina aus Litauen, Kortemark aus Belgien... (NR / Mehr auf Seite 14)

## NEUREGIONALE Nr. 49

6. Dezem

### Büren

## Schon jetzt mehr als 70 Aussteller

Standgebühren bleiben unverändert / „Europäisches Dorf“ mit Partnerstädten



Auch die NR war auf der letzten Bürener Wirtschaftsschau im Frühjahr 2007 mit einem Stand vertreten. Die Anzeigenberaterinnen Gabi Brock (3.v.r.) und Katja Möhring (r.) konnten viele interessierte Besucher begrüßen, darunter auch (v.l.) Landrat Manfred Müller, den früheren Bürgermeister Wolfgang Runge, Verkehrsvereins-Chefin Conny Kriener und den damaligen Verkehrsminister Oliver Wittke.

Foto: NR-Archiv

(Forts. von Seite 1)

....sowie Mittersill aus Österreich werden zusammen mit der Stadt Büren und der Stadt Baruth ein kleines europäisches Dorf entstehen lassen. Nicht nur durch den Kontakt untereinander, sondern besonders durch die Begegnung mit den Bürener Bürgern erhoffen sich die Partnerstädte Impulse für eine fruchtbare Partnerschaft. Offensichtlich überzeugt das neue Konzept die angespro-

chenen Unternehmen, denn bereits jetzt sind deutlich über 50 Prozent der Ausstellungsflächen belegt. „Mehr als 70 Aussteller haben sich fest angemeldet, weitere befinden sich in der Entscheidungsphase. Das verspricht einen interessanten Querschnitt aus allen Themenbereichen,“ freut sich Jürgen Gausmann vom Verkehrsverein Büren über die sehr gute frühzeitige Akzeptanz der Messe. [www.buerener-fruehling.de](http://www.buerener-fruehling.de)

### Gebühren

Die Gebühren für die Standplätze bleiben unverändert. In der Halle kostet der Quadratmeter ab 35 Euro, im Freiglände um 10 Euro. Ansprechpartner: Ralf Hartmann und Christian Hake (Firma CAT Marketing, Tel. 0 29 55 - 76 03 40), Jürgen Gausmann (Verkehrsverein Büren, Tel. 0 29 51 / 93 11 11) sowie Jörg Altmeier von der Stadt Büren (Tel. 0 29 51 - 970-143).